

Protokolleintrag vom 27.02.2002

2002/82

Von Salvatore Di Concilio (SP) und 5 M. ist am 8.2.2002 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie die Sicherheit der Fussgängerinnen und Fussgänger an der Aemlerstrasse verbessert werden kann.

Insbesondere wären folgende Massnahmen zu prüfen:

Verbesserung der Sicherheit für Schulkinder auf dem Schulweg zum Schulhaus Aemler durch:

- Optische Verengung der Fahrbahn durch z.B. breitere und durchgehende Trottoirs, Radstreifen, Bushaltestellen ohne Überholmöglichkeiten, Belagswechsel auf Kreuzungen.
- Zusätzliche Lichtsignalanlagen bei den Schulhäusern und Kindergärten mit grüner Welle bei maximal 30 km/h.
- Inseln auf der Höhe der Marta-, Fritschi- und eventuell Gertrudstrasse.

Begründung:

Die Aemlerstrasse ist eine Problemstrasse mit viel Verkehr; sie wird oft als Alternative zur verstopften West- bzw. Badenerstrasse benutzt. Viele Autos beschleunigen auf der breiten Strasse vor allem nach der Ampel an der Kreuzung Bertastrasse in Richtung Albisriederstrasse.

Über 600 Kinder besuchen die Schule in den Schulhäusern Aemler A und B. Die Mehrheit überquert die Aemlerstrasse zwei- bis viermal täglich. Nur ein Teil der Kinder benutzen den Übergang mit Lichtsignal an der Bertastrasse.

Massnahmen, die die Sicherheit für die Schulkinder und für alle Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner verbessern, müssen dringend realisiert werden.